

Dr. Augustin Studienreisen

DR. AUGUSTIN STUDIENREISEN GMBH • Bayreuther Str. 9 • 91301 Forchheim
Tel.: 0 91 91 / 73 63 00 • Fax: 0 91 91 / 73 63 020 • E-Mail: d.erler@dr-augustin.de

Budapest

Musikalische Studienreise der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen



Reisetermin: 27. Mai bis 01. Juni 2024

Ihr Reiseprogramm

1. Tag / Mo, 27.05.2024 Anreise nach Budapest

Linienflug mit Swiss von Zürich nach Budapest.

Transfer zum Hotel und Zimmerbezug. Abendessen und Übernachtung.

2. Tag / Di, 28.05.2024 Stadtführung Budapest - Konzertabend

Am heutigen Tag erkunden Sie mit dem Bus Budapest. Sie fahren zunächst hinauf zum historischen Burgviertel mit der Matthiaskirche und der Fischerbastei. Von hier genießen Sie einen herrlichen Blick über die Stadt. Die Rundfahrt führt Sie weiter in den Stadtteil Pest, zur Stephanskirche, dem monumentalen Heldenplatz sowie zur Felsenkapelle am Gellertberg. Außerdem besichtigen Sie das prächtige Parlament, wo Sie allerhand zur aktuellen politischen Situation erfahren und auch die ungarische Krone sehen werden.

Am Abend steht ein Besuch der Béla Bartók National Concert Hall auf dem Programm. Sie hören Beethovens Violinkonzert sowie Mahlers Fünfte mit dem Sinfonieorchester ‚Concerto Budapest‘ unter der Leitung von András Keller. Solist des Abends ist der deutsch-amerikanische Geiger Augustin Hadelich. Konzert: 19:30 Uhr -22:00 Uhr

3. Tag / Mi, 29.05.2024 Budapest auf jüdischen Spuren - Abendliche Dinnerfahrt auf der Donau

Das historische jüdische Viertel im 7. Bezirk von Budapest ist einer der ältesten, aufregendsten und stimmungsvollsten Stadtteile. Er beherbergt noch immer die wichtigsten Institutionen, Synagogen, Kultur- und Verwaltungsgebäude des jüdischen Lebens in Ungarn. Auf dem Spaziergang durch das Viertel besichtigen sie vor allem die Synagoge in der Dohány Straße. Das Gotteshaus wurde im Jahre 1859 im neumaureschen Stil erbaut. Es ist die größte, noch heute in Gebrauch befindliche Synagoge Europas. Ihre beiden Zwiebeltürme ragen ca. 43 Meter in die Höhe. Der Innenraum ist überwältigend. Er bietet Platz für beinahe dreitausend Gläubige. Im Parterre befinden sich 1497 Sitzplätze für Männer, auf den Emporen 1472 für Frauen. Das Hauptschiff wurde mit einer Gusseisenüberbrückung erbaut und weist eine Spannweite von 12 Metern auf. Ursprünglich lag die Synagoge zwischen Wohnhäusern. In einem von diesen kam am 2. Mai 1860 Theodor Herzl zur Welt, der Gründer der zionistischen Bewegung. Im Hintergarten der Synagoge erhebt sich unmittelbar über einem Massengrab von 1944/45 das Holocaust-Denkmal. Auf den einzelnen Blättern eines metallenen Weidenbaums sind die Namen der Opfer eingraviert. Auf dem Spaziergang durch den Stadtteil begleiten Sie eingelassene Stolpersteine mit den Namen von deportierten Juden. Sie finden die Statue von Theodor Herzl und sehen das Wandgemälde des Engels von Budapest, des spanischen Diplomaten Angel Sanz Briz, der Tausenden von Juden das Leben rettete und vieles mehr.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Wer möchte, hat die Gelegenheit zum Besuch eines der namhaften Thermalbäder. An erster Stelle ist das Gellertbad zu nennen, das zu den berühmtesten Bädern Europas gehört. Die Quellen, die es nutzt, wurden bereits im 13. Jahrhundert entdeckt. 1918 wurde das Bad zusammen mit dem Gellert-Hotel errichtet. Das von verspielt geformten und mosaikgeschmückten Mauern umrahmte Außenbecken war das erste Wellenbad weltweit. Das Dach des inneren Hauptbeckens kann bei gutem Wetter geöffnet werden. Zusätzlich zu den gemischten Schwimmbecken gibt es noch getrennte Thermal- und Dampfbäder für Männer und Frauen sowie zahlreiche Räume für kosmetische und medizinische Therapien. Neben der opulenten Ausstattung mit drei Außen- und zehn Innenbecken (26°–38 °C) machen sie das Gellert zu einem der wichtigsten Bäder der Stadt.

Das Széchenyi-Bad verfügt über die tiefsten und mit 75 °C heißesten Thermalquellen Budapests, die erst 1879 entdeckt wurden. Sie gaben 1913 Anlass zur Errichtung eines der bis heute größten Badekomplexe Europas, der 1927 noch einmal erweitert und 2004 vollständig und originalgetreu restauriert wurde. Die weitläufige und spektakuläre palastartige Anlage des Széchenyi verfügt über

drei Außen- und zwölf Innenbecken mit Temperaturen zwischen 20 °C und 38 °C sowie zwei Saunen, ein Dampfbad und einen Heißraum. Darüber hinaus werden Wannenbäder, Massagen und physiotherapeutische Behandlungen angeboten.

Am Abend unternehmen Sie eine stimmungsvolle Dinner-Schiffahrt auf der Donau und genießen dabei nochmals ganz andere Perspektiven auf die erleuchtete Stadt.



4. Tag / Do, 30.05.2024 Vasarely Museum - Freizeit

Am Vormittag besuchen Sie das Vasarely Museum mit Führung.

Der 1906 in Pécs geborene Künstler, der seit den 1930er Jahren dank eines gewonnenen Grafikwettbewerbs in Frankreich lebte, schenkte Ungarn 1987 eine Sammlung von 411 Objekten und nahm persönlich an der Eröffnung seiner ersten Dauerausstellung teil.

Victor Vasarely kann als der bedeutendste Vertreter der optischen Malerei oder "Op-Art" angesehen werden. Das Grundkonzept seiner Kunst besteht darin, durch optische Effekte ein Gefühl von Bewegung und Vibration in geometrischen Formen zu erzeugen.

Vasarely, einer der maßgeblichen Künstler des 20. Jahrhunderts, hat seine Vision verwirklicht: Kunst zu schaffen, die jeder bewundern kann, ohne unbedingt die Elitkultur kennen zu müssen. Es ist kein Zufall, dass der Vater der Pop Art, Andy Warhol, als er Vasarely in New York begegnete, zur Begrüßung öffentlich vor dem damals schon älteren Meister auf die Knie fiel.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie eines der Kaffeehäuser. Geradezu legendär ist das New York Café mit seinem prunkvollen Interior. Kaufen Sie in der riesigen Markthalle scharfes Paprikapulver ein. Oder spazieren Sie entspannt am Donauufer entlang, z.B. in Budapests schönstem Park auf der Magareteninsel.

Fakultativ: Am Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Staatsoper mit dem Ballett THE PYGMALION EFFECT zur Musik von Johann Strauss Sohn.

In der griechischen Mythologie verliebt sich der unverheiratete König und Bildhauer Pygmalion in sein eigenes Werk, die Skulptur einer Frau, die ihm perfekt und lebensecht gelungen ist. Das Ballett ist eine moderne Interpretation dieses Mythos. Es konzentriert sich auf ein entbehrensreich lebendes Mädchen, das Reichtum und Perfektion im Tanz findet, wo die schwer fassbare Leichtigkeit von Schönheit und Bewegung nur durch harte Arbeit erreicht werden kann und mit privater Einsamkeit erkaufte werden muß. „Unter der Anleitung einer berühmten Tänzerin betritt die Heldin einen Weg, auf dem die Veränderung ihres Körpers am Anfang ein unterhaltsames Experiment zu sein scheint, sich aber am Ende in ein echtes Drama verwandelt“ sagt Choreograf Boris Eifman. Das Ballett zur virtuosen Musik von Johann Strauss Sohn wurde erstmals 2023 vom Ungarischen Nationalballett präsentiert.

Es ist ein Hingucker mit spritziger Musik. Wer schon vorab Appetit bekommen möchte, kann sich auf die Homepage der Ungarischen Staatsoper begeben und die Galerie mit vielen attraktiven Bildern durchblättern: <https://www.opera.hu/en/programme/megtekint/a-pygmalion-hatas-2022/>
Ballett: 19.00-21.00 Uhr

5. Tag/Fr, 31.05.2024 Donauknie – Esztergom – Visegrád – Szentendre – Schloss Gödöllő

Die heutige Exkursion entführt Sie in das malerische Donauknie. Sie besichtigen dabei Esztergom, das „ungarische Rom“ mit der größten Kirche des Landes, die majestätisch über der Donau thront. Die Fahrt führt weiter zur mittelalterlichen Burganlage von Visegrád in herrlicher Panoramalage und schließlich nach Szentendre, einer schmucken Künstlerstadt mit serbischer Vergangenheit. Sie bummeln durch die liebevoll restaurierte Altstadt mit ihren verwinkelten schmalen Gassen. Die zahlreichen Cafés und Geschäfte laden zum Verweilen ein. Am Nachmittag begeben Sie sich dann auf Sissi's Spuren und besichtigen das königliche Schloss in Gödöllő. Die herrschaftliche, ca. 17. 000 m² umfassende Schlossanlage liegt in einem 30 Hektar großen alten Park in der Mitte der Stadt und ist neben Schloss Esterházy der schönste Palast in Ungarn. In seiner wechselvollen Geschichte ist das Jahr 1867 hervorzuheben, als Kaiser Franz Joseph I. zum König von Ungarn gekrönt und das Schloss ihm und seiner Gemahlin Elisabeth überlassen wurde. Besonders Sissi kam sehr gern hierher. Angeblich weilte sie häufiger hier als in Schönbrunn und eroberte als eine der wenigen Habsburger die Herzen der Ungarn. Rückfahrt nach Budapest. Abendessen und Übernachtung.

6.Tag/Sa, 01.06.2024 Heimreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug mit SWISS // Zürich – Budapest – Zürich, in der Economy Class
Inkl. aller Steuern und Gebühren (Stand der Gebühren 01/24: 68 €)
- alle anfallenden Transfers und Fahrten in Ungarn im Reisebus, der Gruppengröße entsprechend.
Am 3. und 4.Tag erfolgen anfallende Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß
- 5 Übernachtungen im 4* Hotel Novotel Budapest Zentrum o.ä.
- 5 x Frühstück und 4 x Abendessen im Hotel
- 1 x Abendessen im Rahmen der abendlichen Schifffahrt auf der Donau
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung für alle Besichtigungen und Ausflüge lt. Programm
- anfallende Eintrittsgelder: Parlament, Matthiaskirche, Stephanskirche, Synagoge, Schloss Gödöllő, Vasarely-Museum, Dom Esztergom, Burg Visegrad, Szentendre
- Ticket Kat. 2 für das Konzert am 28.05.2023 in der Béla Bartók National Concert Hall (Parkett Reihe 13/14)
- Versicherungsschein gemäß §651 k BGB

Reisepreis (Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen)

- Pro Person im Doppelzimmer: 1.698,00 €
- Einzelzimmerzuschlag: 400,00 €

Flugzeiten mit Swiss Airlines (Änderungen vorbehalten)

- 27.05.2024 LX2254 ab Zürich 17:40 Uhr an Budapest 19:15 Uhr
- 01.06.2024 LX2255 ab Budapest 14:45 Uhr an Zürich 16:25 Uhr

Zusatzleistung

- Ticket Kategorie 1 für die Staatsoper am 30.05.2024, Preis pro Person: 105,00 €

Das 4* Hotel Novotel Budapest Zentrum



Möchten Sie sich in stilvoller Umgebung im Herzen der Innenstadt übernachten?

Das 4-Sterne-Hotel Novotel Budapest Centrum ist ein historisches Haus im Jugendstil und bietet eine ideale Lage für die Erkundung der Stadt Budapest. Tritt man aus dem Gebäude, erreicht man gemütlich spazierend das jüdische Viertel und das Opernhaus. Und wenn ein Streifzug weiter weg führen soll, dann findet man die U-Bahn-Station und Straßenbahnhaltestelle nur wenige Schritte entfernt am Blaha-Lujza-Platz.

Alle Zimmer des historischen Hauses sind modern und frisch renoviert und verfügen über Kaffee- und Teezubereiter.

Im Novotel Budapest Centrum finden Sie das Jugendstil-Restaurant „Café Palace“ mit stilvoller Atmosphäre und ungarischer und internationaler Küche. Daneben gibt es die Klimt Bar. Sie bietet alkoholische und nicht-alkoholische Mixgetränke, Kuchen, Vorspeisen und eine einzigartige Auswahl an Kaffee und Tee.

Das Angebot ist freibleibend und gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung.